

Nachbar für den Allgäu Airport

Memmingen erhält neues Gewerbegebiet „Triebwerk“



Triebwerk Luftbild mit Bebauungsvorschlag. Foto: Wild Projektentwicklungs GmbH

Am Allgäu Airport tut sich was: Neben dem Flugplatz entsteh ein neues Gewerbegebiet. Der „Triebwerk Business Campus“ soll Forschung, Entwicklung, Produktion und Dienstleistung in Memmingen bündeln. Die Wild Projektentwicklung kündigte nun den Verkaufsstart für das jüngste Gewerbeobjekt an.

120 Kilometer westlich von München und 150 Kilometer südöstlich von Stuttgart entsteht mitten im Allgäu ein neues Gewerbegebiet. Rund 55.300 Quadratmeter fasst das „Triebwerk“, welches aktuell in vier Grundstücks-Module aufgeteilt ist. Es kann je nach Modul vor Ort bis zu fünfstöckig gebaut werden. Mit dem Triebwerk soll ein Business-Campus entstehen.

So soll der Business-Campus aussehen

Das dreigeschossige Modul 1 (circa 3.500 Quadratmeter) stellt dabei das Aushängeschild des Areals dar. Der zentrale Kern findet sich im bis zu fünfstöckigen Modul 2 (rund 12.000 Quadratmeter). Dieses eignet sich unter anderem als Gastronomie- oder Eventfläche. Das Modul 3 (etwa 16.600 Quadratmeter) ist lang zugeschnitten und soll eine Vielzahl kleinerer Einheiten, zum Beispiel Büro- oder Gewerbeflächen für modernes Arbeiten, enthalten. Modul 4 (knapp 21.200 Quadratmeter) dagegen erlaubt eine großflächige Aufteilung und ist damit als Fertigungs- oder Werkstatt-Gelände angedacht.

Gewerbegebiet grenzt an Allgäu Airport an

Standortvorteile gewährt auch eine gute Verkehrs-Anbindung und der international agierende Allgäu Airport in direkter Nachbarschaft. Dieser grenzt im Norden an das Triebwerk. **Ergänzt wird das Areal außerdem durch das Fakt-Motion-Testgelände für Fahrzeuge, Antriebskonzepte oder autonomes Fahren.** Weiche Standortfaktoren sind die angrenzenden Alpen und der Bodensee.

Synergien durch „Hidden Champions“

„Unsere Region hat mehr zu bieten, als Seen und schöne Landschaften,“ betont Elmar Wild, Geschäftsführer der Wild Projektentwicklung GmbH, jedoch. Im Umkreis des Triebwerks sind zahlreiche Weltmarktführer als sogenannte „Hidden Champions“ aus Industrie und Mechatronik vertreten, darunter die Berger Holding GmbH & Co. KG, die Goldhofer AG, die MAGNET-SCHULTZ GmbH & Co. KG oder die Rohde + Schwarz GmbH & Co. KG und die PFEIFFER Seil- und Hebeteknik GmbH. Die Hochschule Kempten als Bildungs-Standort für junge Nachwuchskräfte befindet sich ebenfalls in der Region. Durch diese Nähe erhofft sich die Wild Projektentwicklung GmbH Synergien und Win-Win-Situationen am Standort zu generieren.